



Presseinformation

Ein Weihnachtsgeschenk für den Hattersheimer Geschichtsverein

Für den Hattersheimer Geschichtsvereins 1985 e.V. geht kurz vor den Feiertagen ein großer Wunsch in Erfüllung. Die Mainova AG legte dem Verein ein besonderes Geschenk für das zukünftige Stadtmuseum unter den Weihnachtsbaum. Mainova fördert den Ankauf eines Hubschraubermodells für die Dauerausstellung zu Anton Flettner mit 2.000 €.

Eine von Flettners (geb.1885, gest.1961) bedeutendsten Erfindungen war der Kolibri FI 282 - der erste Hubschrauber in Serienproduktion. Mit der Entwicklung von zwei gegenläufigen ineinander kämmenden Rotoren gelang dem Erfinder der Durchbruch bei der Hubschrauberentwicklung. Das im Verhältnis 1:4,5 große Modell des 1943 gebauten FI 282 wurde von dem Modellbauer Dieter Störig gefertigt und befand sich viele Jahre im Besitz eines Sammlers, der mit großer Leidenschaft und Kenntnis das Leben und Wirken von Anton Flettner erforscht hat. Dem Lebenswerk von Anton Flettner vom Dorfschullehrer bis zum Technikpionier widmete Klaus Löw 2001 einen Aufsatz, der auch die Zeit Flettners in Pfaffenwiesbach beleuchtete, wo der junge Eddersheimer von 1906 bis 1909 Dorfschullehrer war.

Von besagtem Modell des Hubschraubers FI 282 gibt es nur drei Ausführungen. Neben denen im Hubschraubermuseum Bückeburg und im Aeronauticum Nordholz wird demnächst also auch eines im Stadtmuseum Hattersheim ausgestellt. „Wir freuen uns sehr darüber, dass uns die Mainova AG den Ankauf des Hubschraubermodells ermöglicht hat. Dieses wird sicherlich zu einer großen Attraktion werden und nicht nur Technikbegeisterte nach Hattersheim locken“, kommentiert Hans Franssen das Weihnachtsgeschenk. Der Vorsitzende des Hattersheimer Geschichtsvereins betont, dass mit der zukünftigen Museumspräsentation der bedeutende Wissenschaftler und Ehrenbürger Eddersheims erstmals in Deutschland eine eigene und dauerhafte Würdigung erfährt. „Unsere Intention ist ja auch Kinder und Jugendliche neben der Stadtgeschichte für Technik zu begeistern“. In dem Zusammenhang erinnert er an die vom Geschichtsverein 2019 initiierte Erfinder-Werkstatt in der Heinrich-Böll-Schule: „Es war faszinierend zu sehen, mit welcher Neugier sich die Schülerinnen und Schüler vor zwei Jahren

Geschäftsadresse

Im Nassauer Hof 1, 65795 Hattersheim am Main
Tel: 06190 73128 / www.hattersheimer-geschichtsverein.de
E-Mail: info@hattersheimer-geschichtsverein.de

Bankverbindung

Taunus-Sparkasse Hattersheim, DE59 5125000000 03010635

HATTERSHEIMER GESCHICHTSVEREIN 1985 E. V.



- 2 -

für physikalischen Phänomene interessiert haben und wie begeistert sie sich dem Nachbau eines Rotorschiffs von Anton Flettner gewidmet haben.“ Das in der Heinrich-Böll-Schule entstandene Schiffsmodell wird genauso wie der zeitgleich entstandene Dokumentarfilm eine zentrale Rolle im Museum spielen.

Im Laufe des nächsten Jahres soll nach langen Jahren der Vorbereitung endlich das Stadtmuseum eingerichtet werden. Ziel ist die Eröffnung zum Jahreswechsel 2022/23. Im Altbau, dem ehemaligen Werkstattgebäude von Sarotti, wird als erstes im Laufe 2022 die Abteilung zur Industriegeschichte und zu Anton Flettner realisiert. Mit den beiden Modellen - dem Hubschrauber Kolibri FI 282 und dem des Rotor-Schiffes - wird daraus eine spannende Präsentation werden.

Geschäftsadresse

Im Nassauer Hof 1, 65795 Hattersheim am Main
Tel: 06190 73128 / www.hattersheimer-geschichtsverein.de
E-Mail: info@hattersheimer-geschichtsverein.de

Bankverbindung

Tanus-Sparkasse Hattersheim, DE59 5125000000 03010635